

PFARRBRIEF

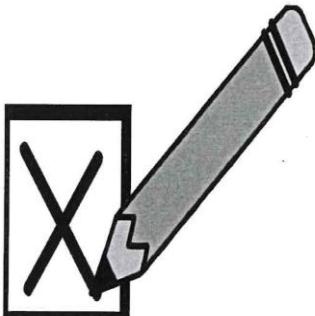
St. JOHANNES FLOSS Ausgabe 1/2026

www.pfarrei-floss.de 12.01. – 01.02.2026



*Gesegnet sei
deine Zeit, jeder Tag,
jede Stunde,
die dir geschenkt ist
von Gott.*

*Werde zum Segen
für alle, denen
du begegnest,
damit
die gemeinsame Zeit
erfüllt ist
von Freude, Liebe
und Frieden.*



PGR - Wahl

1. März 2026

Es steht wieder an, einen Pfarrgemeinderat zu wählen. Sie wissen selber, wie wichtig dieses Gremium ist für ein aktives pfarrliches Leben. Der PGR ist so etwas wie der „**pastorale Motor**“. Je kräftiger dieser Antrieb, um so besser kommen wir voran in einem erfreuenden, gelungenen, segensreichen und heilvollen Miteinander in unserer Flosser Pfarrgemeinde JESU CHRISTI.

Jetzt braucht es die Mithilfe
jedes und jeder Pfarrangehörigen:
Suchen Sie Kandidatinnen
und Kandidaten,
sprechen Sie Männer, Frauen
und junge Mitchristen an, in die Sie
Vertrauen setzen, werben Sie
... und engagieren Sie sich auch
selber für den PGR, lassen Sie sich in
die Wahlliste aufnehmen
Darum bitte ich Sie herzlich als Ihr Flosser Pfarrer



wählbar ist



Wer der Röm.-Kath. Kirche angehört,
das **16.** Lebensjahr vollendet hat,
in der Pfarrgemeinde seinen Wohnsitz
hat oder in ihr haupt- oder ehrenamtlich
tätig ist und ein Leben führt,
das dem Glauben und dem zu
übernehmenden Dienst entspricht

Es gibt keine schlechten Kandidaten, nur viele gute, die sich nicht zur Wahl stellen wollen. Seien Sie eine gute Kandidatin / ein guter Kandidat, der seine / die ihre Fähigkeiten mit einbringt zum Wohle aller und dass unsere Flosser Pfarrgemeinde lebt.

Vom 18. bis 25. Januar ist die Gebets-Woche für die Einheit der Christen. Thema: "Gib mir zu trinken" (Joh 4,7)

13.1. Dienstag – Hl. Hilarius
09:00 Hausfrauen-Gottesdienst
und Rosenkranz

Wir schließen jene Pfarrangehörige ein, die im **Dezember** ihren Geburtstag begehen durften, die älteren und „runden“ namentlich

15.1. 18:00 Rosenkranz und Heilige Messe

Wir schließen jene Pfarrangehörige namentlich ein, die in den vergangenen 10 Jahren im Monat **Dezember** verstorben sind

2. Sonntag Jahreskreis

Samstag, 17.Januar 2026

17:30 Rosenkranz – Im Anliegen der Gebetswoche um die Einheit der Christen

18:00 Sonntägliche Eucharistiefeier

musikalisch gestaltet
vom Jugendchor
Leitung: Florian Schieder



Sonntag, 18. Januar 2026

10:00 Sonntägliche Eucharistiefeier

Heute und an jedem Tag
belebe dich und die Menschen,
denen du begegnest,
die verborgene Kraft Gottes.

Heute und an jedem Tag
berühre dich und die Menschen,
für die du da bist,
der zärtliche Charme Gottes.

Heute und an jedem Tag
bewahre dich und die Menschen,
mit denen du verbunden bist,
die starke Hand Gottes.

Heute und an jedem Tag
beseele dich und die Menschen,
mit denen du lebst
der unerschöpfliche Atem Gottes.

Heute und an jedem Tag
bestärke dich und die Menschen,
um die du dich sorgst,
die weise Vorsehung Gottes.

Heute und an jedem Tag
begleite dich und die Menschen,
die du Freunde nennst,
der immerwährende Segen Gottes.

Heute und an jedem Tag
behüte dich und die Menschen,
für die du betest,
die beständige Treue Gottes.



Die glücklichsten Menschen sind nicht die, die die am meisten haben. Es sind die, die am meisten danken. (Peter Hahne).

Wer dankt, weiss sich beschenkt. Wer beschenkt wird, weiss sich geliebt. Wer sich geliebt weiss, wie sollte der nicht glücklich sein !



20.1. Dienstag – HI. Fabian und HI. Sebastian, Martyr.

09:00 Hausfrauen-Gottesdienst und Rosenkranz

21.1. Mittwoch – HI. Meinrad und HI. Agnes, Martyr.

15:30 Seniorenheim: Heilige Messe

22.1. Donnerstag – HI. Vinzenz, Diakon und Martyrer

18:00 Rosenkranz und Heilige Messe

23.1. Freitag – HI. Heinrich Seuse, Ordenspr., Mystiker

16:00 Wege – Gottesdienst und außerschulische
Katechese zur Erstbeichte und Erstkommunion



**3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag des Wortes GOTTES**

Samstag, 24. Januar 2026
HI.Franz von Sales, Bischof
Ordensgründer,Kirchenlehr

13:00 Tauffeier Leo Berr

17:30 Rosenkranz – im Anliegen des
Gebets-Sonntages der Bibel

18:00 Sonntägl. Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Januar 2026

10:00 Sonntägl. Eucharistiefeier

Kerzen begleiten unser ganzes Leben.
Sie sind ein Zeichen dafür,
dass uns JESUS CHRISTUS,
das Licht der Welt, auf unserem Weg
begleiten und diesen Weg erhellen will.



26.1. Hl. Timotheus und Hl. Titus

13. Jahrestag der Konsekration des
Hochwst. Herrn Bischofs Rudolf



27.1. Dienstag – Hl. Angela Merici

**Sel. Paul Josef Nardini, Gründer
der Mallersdorfer Schwestern**

09:00 Hausfrauen-Gottesdienst

**27.1. Gedenktag für die
Opfer des Nationalsozialismus**

29.1. 18:00 Rosenkranz und Heilige Messe

19:00 Cäcilienfeier unseres Kirchenchores

30.1. Freitag – Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgr

16:00 Tauffeier Anna Kitta



Zum Abschluß der
Gottesdienste
können Sie den
Blasius - Segen
empfangen !

**Fest Darstellung des HERRN
Mariä Lichtmess
Tag des geweihten Lebens**

Samstag, 31. Januar 2026

**17:30 Rosenkranz – Um Priester
und OrdenschristenInnen**

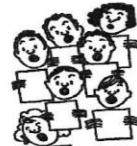
**18:00 Festtägliche
Eucharistiefeier**

Sonntag, 1. Februar 2026

**09:30 Rosenkranz – zum Tag des
geweihten Lebens**

**10:00 Festtägliche
Eucharistiefeier**

musikalisch gestaltet
vom Kirchenchor
Leitung: Elisabeth König



**Kerzen begleiten unser ganzes Leben. Sie sind ein Zeichen
dafür, dass uns JESUS CHRISTUS, das Licht der Welt,
auf unserem Weg begleiten und diesen Weg erhellen will.**

Gottesdienstordnung mit Intentionen

Dienstag, 13.01. Hl. Hilarius

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse Geburtstage
Dezember

Donnerstag, 15.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr Rosenkranz und Hl. Messe Verstorbene
Dezember

Samstag, 17.01. Hl. Antonius

17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Vorabendmesse, es singt der **Jugendchor**

Sonntag, 18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Dienstag, 20.01. Hl. Fabian, Hl. Sebastian

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

Mittwoch, 21.01. Hl. Meinhard, Hl. Agnes

15:30 Uhr Hl. Messe im **Seniorenheim**

Donnerstag, 22.01. Hl. Vinzenz

18:00 Uhr Rosenkranz und Hl. Messe

Freitag, 23.01. Sel. Heinrich Seuse

16:00 Uhr Katechese mit "Wege-Gottesdienst"

Samstag, 24.01. Hl. Franz v. Sales

17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Dienstag, 27.01. Hl. Angela Merici

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

Donnerstag, 29.01. Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr Rosenkranz und Hl. Messe

Freitag, 30.01. Freitag der 3. Woche im Jahreskreis

16:00 Uhr Tauffeier

Samstag, 31.01. Hl. Johannes Bosco

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 01.02. 4. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Blasius-Segen, es singt der
Kirchenchor

Der **nächste Pfarrbrief** umfasst den Zeitraum vom **02.02.2026 bis 22.02.2026** Veröffentlichungen und Messintentionen **müssen bis 20.01.2026 im Pfarrbüro gemeldet** sein.

Für **2026** haben wir wieder eine begrenzte Anzahl an **Tages-Abreißkalender „Unser Tägliches Brot“**. Diese können im Pfarrbüro für **3,50 €** ab sofort erworben werden.



Für die Aufgaben und Ausgaben unserer Pfarrgemeinde wurden in den vergangenen Wochen folgende Beträge gespendet: 20/ 50/ 50/ 5/ 100/ 200/ 50/ 50/ 30/ 20/ 259,50/ 50/ 50/ 50/ 100 €. Wir haben dafür zu danken und auch jenen Mitchristen und Pfarrangehörigen, die ihr verbunden sein immer wieder auch finanziell bekraftigen und mittragen. Von ganzem **Herzen Vergelt's GOTT. ER segne und lohne es Ihnen überreich.**

Im Jahr 2026 findet am 12. April die Jubelkommunion in unserer Pfarrei statt. In diesem Jahr laden wir folgende **Geburtsjahrgänge** herzlich zu ihrem **Jubiläum** ein:

25 Jahre: Jahrgang 1991/92
50 Jahre: Jahrgang 1966/67
60 Jahre: Jahrgang 1956/57
70 Jahre: Jahrgang 1946/47
75 Jahre: Jahrgang 1941/42
80 Jahre: Jahrgang 1936/37

Da in der Pfarrei keine aktuellen Adressen vorliegen, ist es **nicht möglich die Jubilare persönlich einzuladen**. Bitte informieren Sie auch Freunde und Bekannte, die nicht mehr in unserer Pfarrei wohnen. **Anmeldung zur Jubelkommunion im Pfarrbüro ausschließlich zu den Bürozeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr oder per Mail unter st-johannes.floss@bistum-regensburg.de**



Unser Treffen im Februar findet am **10.02.2026** in der **Zoiglounge in Obertresenfeld** statt. Es gibt ein Zoiglbuffet – die Kosten hierfür liegen noch nicht vor. Abfahrt um 13:30 Uhr am Luitpoldplatz. Wir bilden Fahrgemeinschaften und bitten um **Anmeldung bei Marlene Noetzel**, Tel. 09603/ 21 32. Näheres im nächsten Pfarrbrief.



Herzliche Einladung zur **Jahreshauptversammlung 2026 am Samstag, 17. Januar um 14:30 Uhr**. Wegen des Kindergartenumbaus treffen wir uns im **Gasthof Weißes Rössl in Floß**. Wir laden zu Kaffee/Tee und selbstgebackenem Kuchen ein, halten Rückschau auf das vergangene Jahr, hören den Kassenbericht und können ein neues Mitglied begrüßen und in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Unsere Jubilarinnen möchten wir für langjährige Zugehörigkeit ehren und ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen. Wir hoffen auf eine große Gemeinschaft und freuen uns auf dein Kommen.

Wir gedenken unserer Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Januar

2016: Franziska Fleischmann; Juliane Fritsch; Heinz Marschalek

2017: Johann Sollfrank; Erna Ermer; Artur Kraus; Paul Riedl

2018: Tobias Gerstl; Maria Witzl; Walter Rauch

2019: Erika Gressing

2020: Margareta Simbeck; Albert Dittmann

2021: Kerstin Kraus

2022: Edith Lowak

2023: Josef Betz; Regina Meier; Johann Kraus

2024: Christa Lugert; Günther Dumler; Johann Wenzl

2025: Sieglinde Käs; Bernhard Helgert



HERR, gib Ihnen die ewige Ruhe

Bürostunden im Pfarrhaus:

Pfarrer-Jakob-Raß-Zentrum 2

dienstags von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 09603-770

donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Fax: 09603-8284

eMail: st-johannes.floss@bistum-regensburg.de Internet: www.pfarrei-floss.de

CARITAS-SOZIALSTATION: Telefon 09603-91220

Bankverbindungen: Pfarrei: Raiffeisenbank DE47 7536 2039 0000 7013 43

Sparkasse: DE38 7535 1960 0240 0902 74

Volksbank: DE51 7539 0000 0100 3831 63

Nikolauskirche: Raiffeisenbank DE38 7536 2039 0200 7013 43



Krippenspiel zur Kindermette am Heiligen Abend

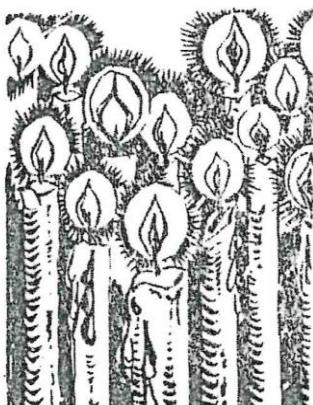
Sie haben ein Herz für Kinder. Ihre leidenschaftliche Betreuung, Fürsorge und das Engagement wissen sowohl die Kinder selbst als auch die Eltern sehr zu schätzen. Das Familiengottesdienst-Team mit Christine Sailer, Christina Schaller und Andrea Mutterer lassen auch in diesem Jahr den Heiligen Abend nicht spurlos vorübergehen. Es bringt mit bis zu 20 Kindern von der ersten bis zur vierten Grundschulklasse Freude mit dem Thema des Krippenspiels "Ein Kind ist uns geboren". Pfarrer Max Früchtl ist über die Arbeit des Teams und die Bereitschaft der Kinder zum Mitspielen überaus begeistert und dankbar, dass der Heilige Abend in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer mit den Kindern auf diese Weise gefeiert werden kann. Seit November treffen sich die kleinen Schauspieler einmal in der Woche zu den Proben. Alles verspricht ein schöner Erfolg und eine vorweihnachtliche Freude zu werden. Die Abhandlung: Josef (Jakob Hofmann) und Maria (Leni Schimmerer) machen sich auf den Weg nach Bethlehem, wo Maria das Jesuskind in einem Stall zur Welt bringt. Die Wirte (Leonie Fritsch, Rebecca Gailitzdörfer und Emma

Bäuml) haben keinen Platz in ihrer Herberge. Boten des Kaisers (Ludwig Bayer/Jonas Puttke) und auch die Hirten (Valentia Fischer, Helene Lindner, Luca Sommer, Penelope Senikidis und Toni Kett) warten auf die Geburt des Erlösers, den Heiland der Welt. Die Engel (Lara Nicki, Julia Fritsch, Marie Schimmerer, Marlene Weiß, Miriam und Lena Achmann, Sophia Völkl und Maria Bayer) verkünden die Ankunft des Herrn. Dankbar weiß das Regie - Team die musikalische Bereicherung durch den Kinder- und Jugendchor unter Chorleiterin Elisabeth König zu schätzen. Sie geben dem Spiel eine besondere Note. Großartig die zum Teil selbstgefertigten Kostüme der Kinder, die sie mit Vorliebe tragen.

Fred Lehner

An Mariä Lichtmess werden wieder jene Kerzen geweiht, die das Jahr über in unserer Pfarrkirche brennen. Im Gang liegen sie ab Mitte Januar auf. Wenn Sie ein Kerzen-Opfer bringen möchten, die Preise sind angeschrieben. Daneben an der Bank ist der Sammelkasten, dort kann der Betrag hineingegeben werden. Die geopferten Kerzen tragen Sie dann zum Altar und legen sie in den Korb, ab dem Fest der Taufe des Herrn wird er aufgestellt.

Zur Ehre GOTTES und zum Segen für die Spenderinnen und Spender brennen diese zur Liturgie und den Gottesdiensten während des Jahres. **Vergelt's GOTT kräftig und mächtig**



Zwei Kerzen sind gekreuzt. Krankheit und Leid sind Kreuze in unserem Leben. Das Licht und das Heil GOTTES will den ganzen Menschen erreichen, Leib und Seele. Heilige sind Menschen, die sich diesem Heil GOTTES verschrieben haben, die aus seinem Licht leben. Zu ihnen gehört der hl. Bischof Blasius. Lassen wir uns auf seine Fürsprache hin segnen.



Fred Lehner: Sternsinger ziehen durch Floß

Zu einer festen Einrichtung in der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer ist die jährliche Sternsingeraktion geworden. Es ist Pfarrer Max Früchtl in hohem Maße zu danken, dass diese von den katholischen als auch von den evangelischen Kindern mit Unterstützung der Eltern durchgeführt werden kann. Eine große ökumenische Gemeinschaft, wie sie nicht besser sein könnte. 27 Sternsinger mit 13 Begleiterinnen und Begleiter, wurden in der katholischen Pfarrkirche am Neujahrstag, dem Hochfest der Gottesmutter Maria, gesegnet. Die Aktion steht heuer unter dem Motto: "Schule statt Fabrik - Sternsinger gegen Kinderarbeit". In der hochfestlichen Eucharistiefeier am Neujahrstag wurden die Sternsinger von Pfarrer Früchtl in einer eindrucksvollen Zeremonie mit dem ALLERHEILIGSTEN gesegnet und ausgesandt, um den Segen GOTTES in die Häuser und Familien zu bringen. Für die Kleidung und Organisationen sorgte Christa Neubeck mit Tochter Sandra, während Christine und Stefan Sailer sich um die Planung kümmerten. Die Kinder schreiben mit Kreide oder Aufkleber das "C+B+M 2026", eine Abkürzung für "Christus - mansionem - benedicat" - "Christus segne dieses Haus „- und das Jahr 2026 an die Tür. In seiner Predigt unterstrich Pfarrer Früchtl die Bedeutung

des Dienstes den die Kinder im Rahmen dieser kirchlichen Tradition leisten. Es sei ein Dienst und zugleich ein wertvoller Beitrag zur Gemeinschaft unter den Christen beider Konfessionen. Angesichts dieser wichtigen Aufgabe wünschte er den Sternsingern einen freundlichen Empfang an den Haustüren in Markt und Land. Die Sternsinger besuchen vom Freitag , 2. Januar bis Sonntag, 4. Januar ab 13 Uhr die Familien des Marktes und des Flosser Landes.

Sternsinger und Sternsingerinnen mit Begleitenden

Grp. 1 Linda Puttke, Leni Schimmerer, Leni Höfner, Lotte Sollfrank mit **Susi Puttke, Anita Schimmerer, Marina Höfner, Verena Sollfrank**

Grp. 2 Valentina Fischer, Rebecca Gailitzdörfer, Lucy Sommer, Penelope Sinikidis mit **Alexandra Gailitzdörfer und Alexandra Senikidis**

Grp. 3 Sarah Hänisch, Alexandra Oppitz, Samira Girke, Ella Oppitz mit **Andre Oppitz und Katja Buchner**

Grp. 4 Jasmin Hösel, Laura Barth, Lucy Gleißner, Lisa Bart mit **Katrin Bart**

Grp. 5 Leon Spickenreuther, Lukas Striegl, Sebastian Helgert, Ben Gailitzdörfer mit **Ludwig Helgert**

Grp. 6 Jonas Striegl, Jakob Lehner, Bastian Wirth mit **Roswitha Bergmann und Andrea Mutterer**

Grp. 7 Samuel Kreuzer, Tamino Hacker, Fabian Frank und Hannah Buchner

Christine und Stefan Sailer haben wieder die gesamte Planung und Einteilung übernommen - **Christa Neubeck und Sandra Neubeck-Weiser** alle Zeit und Mühen aufgewendet zum Herrichten der Kleidung, Austeilen und Einkleiden sowie das Verräumen der gesamten vielteiligen Garderobe – **Angelika und Katharina Sellmeyer** haben mitgeholfen bei der Aktion heuer

2017 haben die SternsingerInnen gesammelt	6.070 Euro
2018 haben die SternsingerInnen gesammelt	7.700 Euro
2019 haben die SternsingerInnen gesammelt	7.250 Euro
2020 haben die SternsingerInnen gesammelt	8.344 Euro
2021 haben Flosser MitchristenInnen gespendet	4.195 Euro
2022 haben Flosser MitchristenInnen gespendet	1.900 Euro
2023 haben die SternsingerInnen gesammelt	8.120 Euro
2024 haben die SternsingerInnen gesammelt	8.200 Euro
2025 haben die SternsingerInnen gesammelt	7.629 Euro
2026 haben SternsingerInnen gesammelt	7.640 Euro

HERZLICHEN Dank

Das Fest der Taufe des HERRN schliesst die Weihnachtszeit. Trotzdem lassen wir den Christbaum noch in unserer Pfarrkirche. Die Weihnacht soll nachklingen und nachstrahlen und die Geburt Christi immer wieder neu besselen und erfreuen. Früher ging die Weihnachtszeit bis Mariä Lichtmeß. Die Kirche weiß eben um die tiefe Bedeutung heiliger Zeichen und Zeiten für unser Leben.



Auch auf diesem Wege danke ich all den Gläubigen für die erfreuende und beglückende Mitfeier der Festgottesdienste. Man hat gespürt, wie offen die Herzen sind und wie hingegeben an IHN. Selbst bei der Kindermette beeindruckte eine überaus gesammelte und andächtige Atmosphäre - und die mehr als vielen Mitfeiernden. Ein besonderes Weihnachtsgeschenk. Um so reicher sind wir auch gesegnet worden und durften SEINE HERRLICHKEIT erleben. IHM unser jubelnder Lobpreis und den Mitfeiernden innigster Dank!

Besonderer Dank gebührt jenen, die bei den Vorbereitungen und der Gestaltung dieser Festtage bereitwillig mitgewirkt und so engagiert mitgeholfen haben. Wieviele Pfarrangehörige haben sich wieder abgetan und gemüht, voller Fleiß, mit echter Hingabe. Um so beeindruckender und schöner ist es geworden, würdevoll, ergreifend, ein echt beglückendes und gnadenvolles Weihnachten ! Männer und Frauen, Kinder und junge Leute haben Zeichen lebendigen Glaubens, froher Hoffnung und christlicher Liebe gesetzt und dem HERRN ihr treues Verbundensein entgegengebracht. Sie spüren selber, wie reich einen das macht, wie mein Leben dabei erstrahlt und Tiefgang erfährt, wie erfüllt und zufrieden ich sein darf. Wie gesegnet sind wir doch durch IHN, mit IHM und in IHM. Alles fruchtet überreich und vielfältigst.

Vergelt's GOTT



Alle Anerkennung gebührt unseren 27 **Sternsingern/Innen** und ihren 13 **Begleitenden, Christine und Stefan Sailer**, die wieder die Planung erstellt haben, sowie **Christa und Sandra Neubeck**. Sie haben ihre Freizeit geopfert, manche sogar ihren Urlaub, Mühen und Anstrengungen auf sich genommen und einen wahrhaft „königlichen“ Dienst geleistet. Den Segen der hl. Weihnacht haben sie in die Familien und Häuser getragen, ansprechend und würdevoll, aus der Glut ihres Glaubens. Und sie bringen damit Segen auch jenen, die nach dem rettenden GOTT ausschauen: den Kindern in den armen Ländern, dass sie Heimat finden auch bei GOTT und im Glauben an JESUS CHRISTUS, seinem menschgewordenen Sohn. Als Sternsinger /Innen stehen sie ganz in SEINEM Dienst. Wie freut ER sich über Dich, an jeder und jedem ! Besondere Hochachtung, weil sie selbst bei Kälte ihren Dienst treu und ohne Murren erfüllt haben die 3 Tage hindurch.

Auch die Christgläubigen schätzen diesen Dienst hoch ein. Sie legen grossen Wert darauf, dass die Sternsinger zu ihnen ins Haus kommen. Wie andächtig hören sie ihre Botschaft und lassen sich vom Segen beseelen. Wir können nicht genug danken. Ein überaus kräftiges und mächtiges Vergelt's GOTT dafür. Eigens und besonders all jenen, die unseren Sternsingern eine Spende für das Päpstliche Missionswerk der Kinder gegeben und mit einer wahren Fülle von „süßen Aufmerksamkeiten“ bedacht haben. **7.640 Euro**, ein echt großartiges, herausragendes Ergebnis, ! Vergelt's GOTT

Unsere Pfarrkirche ist heuer wieder prächtig und beeindruckend gestaltet. Weihnachten bei uns muss man einfach miterleben und mitfeiern. Richtig gnadenreich und beseligend. Um so reicheres Lob und dankbare, wertschätzende Anerkennung.



- * Allen voran dem **Team unseres Männervereins**. Es fällt richtig auf, wie akkurat Beleuchtung und Christbaumschmuck angebracht wurden; jede Kerze, jeder Anhänger sitzt, bis hinauf zur Spitze, dafür war ihnen kein Aufwand zuviel. Eben mit aller Hingabe. Eine super Truppe, auch junge Leute haben mitgeholfen! Ein faszinierender Christbaum -
- * und der prächtige **Stern**, der über Floß strahlt, und der Stern in unserer Pfarrkirche. Hohes Lob, alle Anerkennung und staunendes Bewundern.
- * Der **Adventskranz** wurde heuer wieder von unserer Marlene Nötzel gebunden mit ihrem Ehemann Thomas, ihrer Schwester Karin und ihrem Schwager Fred Rast, ein mehr als gelungenes Werk, imposant, der hat echt beeindruckt, wahrhaft großartig und diese unendliche Arbeit, die da drinnensteckt, Mühen und Fleiß, unzählige Stunden - und dieses Geschick, diese Kreativität, wunderbar - und „d'Straa“ gespendet vom Seniorentreff.
- * Unsere **Mesner** sind ein wahrer Segen. Sie gehören an die vorderste Stelle der Danksagung. Die nehmen sie bei IHM immer ein, unsere **Elisabeth Riedl** mit ihrem **Herbert**, unsere **Roswitha Bergmann** sowie unsere **Elisabeth Lehner**. Bestens kommt Ihr Euren Aufgaben nach, leistet Euren Dienst hervorragend, mit aller Hingabe, noch dazu ehrenamtlich und unentgeltlich, aus gläubigem Herzen heraus und voller Engagement. Dazu die ganzen Vorbereitungen im Verborgenen. Wir alle sind Euch dankend zugetan, voller Anerkennung und Wertschätzung. Und erst ER, der HAUSHERR selber. ER segne und lohne Euch alles überreich! Vergelt's GOTT
- * Und unsere mehr als beeindruckende **Jahreskrippe**, man kann sich nicht sattsehen - ich bleib ganz eingenommen und betend stehen. Sogar der Hochwst. Herr Bischof ist darauf aufmerksam geworden und am 2. Januar eigens gekommen, um sie zu besuchen und zu sehen. Voll des Lobens ! Vergelt's GOTT unserem Team von ganzem Herzen und viertausendmal. Eine wahre Besonderheit von Floß und dass die heilige Weihnacht so nahe kommt !

Und unsere **Ministranten und Ministrantinnen**, was wären wir ohne Euch ! 7 sind 2023 neu dazugekommen und 6 haben sich 2024 aufnehmen lassen und 3 im vergangenen Jahr.. Wie danken wir Euch für Euer treues, großartiges, unentbehrliches Engagement. Super.

Und jenen Mädchen, Buben und Minis, die zusammen mit dem **Familien-Gottesdienst-Team** sowie den **Kirchenmäusen und dem Jugendchor** mit Elisabeth König die „Kinderchristmette“ gestaltet haben, und zwar überaus ansprechend und derart eindrucksvoll. Wunderbar. Ein wahres Weihnachtserlebnis.

Die Reinigung unserer Pfarrkirche samt Nebenräume besorgt **Katrin Barth** und zwar Woche für Woche. Es fällt richtig auf, wie sauber und gepflegt alles ist. Unsere Anerkennung und aufrichtiger Dank für ihre unermüdliche, aufwändige und mühevolle Arbeit.

Zu den besonderen und schönsten Weihnachtsgeschenken gehört die festliche Kirchenmusik. **Elisabeth, Stefan und Felix König** gestalteten eindrucksvoll den Gottesdienst im Seniorenheim.



Ebenso die Kinderchristmette mit den Kirchenmäusen und dem Jugendchor

Die Christmette in der Heiligen Nacht und den Festgottesdienst am Christtag unser Flosser **Kirchenchor** unter der Leitung von **Elisabeth König** und Ehemann Stefan an der Kirchenorgel. Größere Weihnachtsfreuden hättet ihr nicht bereiten können, wunderbar, großartig und hervorragend. Wie auch unser

Franz Seiz, Marion Elling, Jörg Oppitz zusammen mit dem **Lobpreisteam** die dem Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag seinen wahrhaft hochfestlichen musikalischen Glanz gaben.

Zum Fest der Heiligen Familie sind heuer die **Neuhäuser Boum** gekommen von sich aus und haben mit 20 MusikerInnen den Gottesdienst hochfestlichst gestaltet. Wie erhabend und derart beeindruckend. Grandios. Ein wahres Highlight.

Der Gottesdienst zum Jahresschluß wurde auch musikalisch zu einem überwältigenden Erlebnis. **Andreas Bäumler, Stefan Bodensteiner, Jakob Reichl** und **Georg Bäumler** brillierten unter der Leitung von Organist und Chordirektor **Harald Bäumler** Exzellente, hochkarätige Musiker.

Zudem ließen **Martin Wölfei** (Lehrer am Gymnasium) und unsere musikalisch echt versierte Organistin und Lehrerin an der Moosbacher Musikschule wie am Gymnasium in NEW **Klara Bäumler** die Kirchenorgel erklingen. **Andreas Kunz** von der Evangelischen Kirchengemeinde, ist immer wieder im Seniorenheim dabei und stimmt die Mitfeiernden musikalisch ein. Diese Freude!

Elisabeth König hat sich zu all der Fülle ihrer Aufgaben und Arbeiten der „Kirchenmäuse“ angenommen und dem Jugendchor und auch die musikalische Gestaltung der Kinderchristmette übernommen. Wir können es ihr nicht genug würdigen und danken.

* den **KommunionhelfernInnen und Lektoren**, die geradezu mit einer Selbstverständlichkeit mitwirken, treu und zuverlässig und einen echt wichtigen liturgischen Dienst wahrnehmen. Eigens und herzlichst Vergelt's GOTT.

* Sogar die Sitzbänke sind heuer weihnachtlich geziert mit diesen aufwändigen Gebinden, wirklich eindrucksvoll und hochfestlich. **Christina Kreuzer** war hier am Werke und versorgt auch das Jahr über unser Gotteshaus mit Blumen und Gestecken. Ganz herzlichen Dank für dieses Engagement und ihre geschätzte Mitarbeit.

Von all den reichen und hochherzigen Spenden und Opfergaben während der Weihnachtszeit dann im nächsten Pfarrbrief.



Voller Dankbarkeit segne ich all die Engagierten und Mitwirkenden, aus ganzem Herzen und aller Kraft meines priesterlichen Dienstes und überbringe Ihnen auch auf diesem Wege ein Vergelts' GOTT vielfältigst, mächtigst, vieltausendmal, überreich.

Ihr Pfarrer Max Früchtl



Jahresschluß 2025

Elisabeth Lehner

PGR Sprecherin

Liebe Pfarrangehörige, für nicht wenige von Ihnen war es bestimmt ein Jahr verbunden mit Schmerz, Leid, Kummer und Sorgen. Doch ich hoffe für viele von Ihnen war es ein Jahr gefüllt mit Freude, Liebe, Glück und Zuversicht.

Auch in unserer Pfarrei

gab es Höhen und Tiefen, wir haben gebangt, gehofft und dann auch wieder gelacht. Wie jedes Jahr habe ich wieder ein paar Aktivitäten hervorgeholt, was aber nicht heißen soll, dass andere die heute nicht erwähnt werden, nicht genauso wertvoll für die Pfarrei waren. Es würde nur die Zeit, den Rahmen sprengen.

Jedes Jahr ziehen unsere Kinder und Jugendliche als Sternsinger von Haus zu Haus und bringen den Segen in unsere Häuser. 29 Akteure waren es diesmal, die mit viel Herzblut dabei waren und ihre Zeit investierten. Der Kassensturz brachte dann die beachtliche Summe von 7.629 Euro zusammen. Zusätzlich spendeten die Kinder ihr Obst, Süßigkeiten und Gebäck an die Tafel in Floß. Sie ist eine Nebenstelle der Tafel in Weiden und ist in Floß gar nicht mehr wegzudenken.

Unsere Sternsinger-Gruppen haben auch jeweils einen erwachsenen Begleiter bzw. Begleiterin, damit immer ein Ansprechpartner und „Packesel“, für die vielen Präsente, dabei ist. Ihnen möchte ich an dieser Stelle einmal danke sagen und Dankeschön an alle, die im Hintergrund alles herrichten. Es ist ein enormer Zeitaufwand bis alles soweit vorbereitet und organisiert ist, damit unsere Sternsinger geordnet an den drei Tagen unterwegs sein können. Leider konnten und können auch in den nächsten Tagen, nicht alle Häuser und die Dörfer besucht werden, da die

Anzahl der Kinder kleiner geworden ist und somit auch weniger Gruppen zur Verfügung stehen.

Dass die Anzahl der freiwilligen Helfer immer weniger werden, bemerken leider auch unsere Vereine und Gremien. Noch sind wir eine lebendige Gemeinde mit vielen Aktivitäten. Diese verdanken wir unter anderem dem katholischen Frauenbund mit seinen vielen Unternehmungen und seiner Unterstützung in der Pfarrgemeinde. Was wäre Palmsonntag ohne die Palmbüschele, Fronleichnam ohne Blumenteppiche und Blumenschmuck. Was wäre das Pfarrfest ohne Kaffee und Kuchen, was wären die ewigen Anbetungen, in der Kirche, ohne unsere Frauen.

Dank des katholischen Männervereins werden die Kreuzwegstationen um den Nikolausberg, im Frühjahr, von Unrat und Wildwuchs befreit. Schon längst wären sie zugewachsen, Fronleichnam hätten wir keine Birken in der Kirche und am Prozessionsweg die Fahnen stellen sich auch nicht von alleine auf. Am Pfarrfest müssten wir verdursten, würde der MV nicht die Bewirtung übernehmen, sowie auch das Aufstellen der Biergarnituren. Wir hätten keinen Christbaum und bei den ewigen Anbetungen wechseln sie sich mit unseren Frauen ab. Wenn ich mal zusätzlich kräftige Hände in der Pfarrei benötige, kann ich mit ihrer Unterstützung rechnen.

Danke der CAJ, die den ökumenischen Jugendkreuzweg organisiert, an Fronleichnam den Blumenteppich in der Marktplatzanlage übernimmt und auch am Pfarrfest für die Kinder mit da sind.

Danke dem Team vom Seniorenkreis, die sich sehr viel einfallen lassen, damit unsere Senioren einmal im Monat zusammenkommen können. Mit erheblich viel Aufwand und vielen Ideen schaffen sie es immer wieder, dass es ein schöner unterhaltsamer Nachmittag ist und die Senioren noch lange davon schwärmen.

Danke den Mesnern, Ministranten, Kommunionhelfern und Lektoren. Ohne ihren Einsatz wäre der Gottesdienst nicht so feierlich. Dazu zähle ich auch die ganzen Chöre mit ihren Chorleitern, die Organisten, die man meist nicht sieht, aber gut hört. Die ganzen zusätzlichen Akteure, die uns das ganze Jahr über mit Gesang und Musikinstrumenten erfreuten. Es waren sehr viele besondere

Auftritte dabei. Wenn ich nur an den letzten Sonntag denke mit den Neuhauser Boum und Moidla mit ihrer Weihnachtsmesse.

Auch heute beim Jahresschluß-Gottesdienst ist es ein besonderer Hörgenuss mit Harald, Andreas und Georg Bäumler. Sie werden heute unterstützt von Stefan Bodenmeier und Jakob Reichl.

Danke den beiden Teams der Kinderkirche und des Familien-gottesdienstes. Durch ihren Einsatz wird den Kindern der Gottes-dienst kindgerecht vermittelt. So dürfen sie an Fasching einmal verkleidet in das Gotteshaus kommen. Auch Kirche im Freien ist möglich und viele christliche Geschichten können sie hier erfahren und erleben. Natürlich ist der Höhepunkt das Krippenspiel an Heilig Abend.

Danke den Betern, die jeden Samstag vor der Vorabendmesse den Rosenkranz beten, den Frauen und Männern, die immer wieder die Kirche und auch die Jahreskrippe zeitgemäß schmücken und herrichten. Dank denen, die in der Fastenzeit das Hungertuch aufhängen und später wieder abmachen. Die weißen und gelben Bänder an den Hochfesten, sowie die Fähnchen und Fahnen, erfordern immer wieder einen Arbeitseinsatz.

Den Erntedankaltar, sowie den riesigen Adventkranz konnten wir in fleißige Hände abgeben. Marlene Nötzel und Karin Rast benötigen hierfür viele Stunden der Vorbereitung. Umso dankbarer sind wir, dass sie sich bereit erklärten und sich darum kümmern.

Danke den Caritassammlerinnen. Diese könnten Unterstützung brauchen, denn manche Straßen können gar nicht mehr abgegangen werden. Danke dem Hausmeister Franz Lindner, damit die Grünflächen immer gemäht, die Hecken geschnitten, die Wege gekehrt und im Winter von Schnee befreit sind.

Danke an Rita Rosner, die eine Pilgerreise zu den Wirkungsstätten unseres Paters Leo Beck nach Würzburg organisiert hat, drei beeindruckende Tage verbrachten die Reisenden in der Weinregion und besichtigten viele Sehenswürdigkeiten. Dabei überzeugte Pater Leo mit viel Wissen als hervorragender Reiseleiter und Kirchenführer. Das nächste Wiedersehen mit Pater Leo gibt es zu seinem 60. Priesterjubiläum im Juni 2026.

Hier ein Hinweis: Georg Ettl steckt schon voll in der Vorbereitung

und Organisation der nächsten Pfarrwallfahrt. Am Samstag, 11. Juli 2026 geht es zur Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt nach Weißenregen, in der Pfarrei Bad Kötzting. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Danke an alle, die fleißig geholfen haben, dass das Pfarrheim und der Schuppen ausgeräumt werden konnte, damit der Kindergarten ersatzweise eine Bleibe darin finden konnte. Durch den Umbau ist es momentan im Kindergarten ja nicht möglich zu bleiben. Danke auch an die fleißigen Eltern, die beim Umzug des Kindergartens geholfen haben. Hoffen wir, dass es nun mit riesigen und schnellen Schritten vorangeht und die Kinder bald wieder in ihren Kindergarten zurückkehren können.

Danke an die Frauen und Männer der Kirchenverwaltung, die dieses Jahr viele Sitzungen hatten und über Zahlen und wegen Umbau Kindergarten diskutiert haben.

Danke an alle, die immer wieder die Pfarrei mit Geldspenden unterstützen. Es ist schon enorm welche Summen in einem Jahr zusammen kommen.

Danke an Sie, die unermüdlich und regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Danke auch an die Frauen und Männer des Pfarrgemeinderates, die in den Sitzungen das kirchliche Leben mit organisieren.

Hier ein paar Ereignisse in Kurzform:

Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer kam im Januar nach Floß und besichtigte die Jahreskrippe.

Leider gab es diesmal keine Fastensuppe, da Jugendliche, die einen Workshop in Flossenbürg besuchten, das Pfarrheim als Herberge benötigten.

30 Frauen und Männer feierten am Weißen Sonntag ihre Jubelkommunion.

Zum ersten Mal an den Tisch des Herrn gingen 11 Mädchen und 5 Buben am 18. Mai.

An Fronleichnam wurde nach der Prozession zum Frühschoppen eingeladen und gut angenommen.

Anlässlich ihres 70. Geburtstages kam Schwester Ellen, von Südafrika, zu einem Heimatbesuch nach Floß.

Das Pfarrfest war wieder einmal sehr gut besucht, natürlich auch Dank der Aufführungen des Kindergartens.

23 Ehejubilare kamen der Einladung nach und ließen sich nochmals segnen.

Damit aber unsere Gemeinde so lebendig ist, ist ein sehr großer Verdienst unseres Pfarrers. Unermüdlich ist er in seiner Gemeinde unterwegs, besucht die Pfarrangehörigen, erteilt Religionsunterricht, nimmt sich immer Zeit für ein Gespräch, gern ist er im Seniorenheim. Oft ist er bis spät in die Nacht in der Kirche um Vorbereitungen zu treffen und zu dekorieren. Wir können nicht genug Danke sagen, dass wir ihn als Pfarrer bekommen haben und hoffe, dass es noch lange so bleibt.

Vor dem Schlusswort noch ein Aufruf an alle Gläubige;

Am 1. März 2026 ist Pfarrgemeinderatswahl.

Wir suchen dringend nach Frauen, Männer und auch Jugendlichen, die sich vorstellen können am kirchlichen Leben aktiv mitzuarbeiten. Bitte habt keine Hemmungen und stellt euch mit zur Wahl.

Nun wünsche ich Ihnen ein gesegnetes gutes Neues Jahr und hoffe, dass wir uns Ende nächsten Jahres, hier wieder gesund und frohgemut sehen. Möge nach Regen wieder die Sonne scheinen und der Regenbogen über Ihnen leuchten.



Georg Bäumler, Jakob Reichl, Harald Bäumler, Stefan Bodenmeier, Andreas Bäumler

Unsere Pfarrgemeinde 2025



2027 werden junge Mitchristen wieder das Sakrament der hl. Firmung empfangen

Versöhnung mit Gott und den Menschen
Feste und Feiern
Weinen und Lachen

Wachsen in der Hoffnung



17

Kinder wurden im Sakrament der Taufe in das neue Leben mit Christus aufgenommen.



16

Kinder haben im Sakrament der Eucharistie erstmals das Brot des Lebens empfangen.



3

Brautpaare haben im Sakrament der Ehe ihr Ja zu einem gemeinsamen Leben in Liebe und Treue gesagt.



29

Mitchristen sind aus unserer Gemeinschaft von Gott heimgerufen worden.

Begegnung mit der Bibel
Messei der Eucharistie
Wallfahrten und Bittgänge
Bittgebet und Lobgesang

Wachsen in der Liebe

Vieles kann nicht in Zahlen ausgedrückt werden, Ihr Mitbeten, Ihr Mitsorgen, Ihr Mitarbeiten, Ihre Opfer und Ihre Zeit, die Sie eingebracht haben. GOTT vergelte und lohne Ihnen alles !